

## Protokoll der Sitzung vom 27.02.2025, 19:00 im DGH Gertenbach

### Tagesordnung laut Einladung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.01.2025
3. Demontierte Ampelanlage an der Bahnunterführung
4. Gebäudeschaden durch Wassereintritt Feuerwehrhaus Gertenbach durch unsachgemäße Ableitung der Straßeneinläufe Bahnhofstr. auf das städtische Grundstück
5. Verschiedenes

### Anwesende:

- |                      |   |
|----------------------|---|
| - Lothar Heuckeroth  | Gemeinsam für Gertenbach, Vorsitzender      |
| - Florian Heuckeroth | Gemeinsam für Gertenbach                    |
| - Volker Bindbeutel  | Gemeinsam für Gertenbach                    |
| - Matthias Ullrich   | SPD, stv. Vorsitzender und Schriftführer    |
| - Doris Wolter       | SPD   |
| - Helmut Herbort     | GRÜNE                                       |
| - Lukas Sittel       | Bürgermeister                               |
| - Thorsten Vogt      | Stadtrat (28 km An-/Abreise mit Privat-Pkw) |
| - Werner Kreßner     | Leiter der Ordnungsverwaltung               |

(Mario Ussia fehlt entschuldigt, beruflich verhindert)

- 33 Gäste (überwiegend aus Gertenbach) im Publikum, darunter Mitglieder der „**Bürgerinitiative Ampel für Gertenbach**“ (BI)

**Zu 1.:** Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Zu 2.:** Das Protokoll der OB-Sitzung vom 23.01.2025 wird einstimmig genehmigt.

**Zu 3.:** Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um sachliche Auseinandersetzung zu dem umstrittenen Thema. Sodann erteilt er der BI, vertreten durch Julia Rettig und Claus Neubeck das Wort. Sie beklagen den plötzlichen und frühzeitigen Abbau der Ampel noch weit vor Ablauf der Testphase, ohne dass es darüber einen Austausch oder Gespräche zwischen den Behörden und dem Ortsbeirat sowie den betroffenen Personen gegeben hat. Zudem wird die problematische Ver-

kehrssituation am Tunnel hervorgehoben und darauf hingewiesen, dass auch der 2019-2023 erarbeitete Schulmobilitätsplan u.a. eine Fußgängerampel empfohlen hatte.

Die BI vertritt die Auffassung, dass die nun vorgesehene Verkehrsregelung durch Schilder mit Blinklichtern, die derzeit noch nicht einmal lieferbar sind, keine ausreichende Sicherheit für Fußgänger – insbesondere Kinder – bietet. Sie fordert einen offenen und transparenten Austausch der Behörden mit dem Dorf sowie eine wirklich sichere Lösung am und im Tunnel, z.B. in Form einer Bedarfsampel.

Lothar Heuckeroth dankt Herrn Kreßner, der sich seit Jahren für eine Erhöhung der Fußgängersicherheit an der Unterführung eingesetzt hat. Dies erfolgte in mehreren Schritten mit Markierung der Bordsteinkante am Gehweg, Verbesserung der Beleuchtung, Weißén der Tunnelwand und zu guter Letzt mit dem Aufstellen der Ampelanlage.

Herr Kreßner erklärte, dass auch er von den Dimensionen der Anlage überrascht war, er hatte sich eine schlankere Lösung vorgestellt. Weiter erklärte er, dass die Stadt mit dieser Installation ihre Kompetenzen überschritten habe. Die Ortsdurchfahrt sei Landesstraße und die Zuständigkeit liege daher beim Werra-Meißner-Kreis. So sei die weitere Befassung mit der Ampel zuständigkeitshalber an den Kreis übergegangen und die weiteren Beratungen haben behördenintern stattgefunden, bei denen eine Beteiligung des Ortsbeirates und/oder der Dorfgemeinschaft nicht vorgesehen war.

Der Betrieb der Ampel sei als Behördenversuch aufrechterhalten worden und hätte zum 31.12.2024 beendet werden sollen. Auf Wunsch der Stadt sei der Versuch verlängert worden und der Abbau der Ampel erfolgte schließlich am 12.02.2025. Herr Kreßner nennt Zahlen aus Verkehrszählungen am Tunnel, die am 08.10., 09.10., 05.11. u. 06.11.2024 stattgefunden haben. Es wurden durchschnittlich 124 Fußgänger und 1231 Kfz pro Tag gezählt. Die Spitzenstunden für Fußgänger waren vormittags zwischen ca. 07:00 und 08:00 h (im Schnitt 28 Fußgänger bei 95 Kfz)

Die BI will sich für ihr weiteres Vorgehen von der Stadt beraten lassen. Hierzu bieten der Bürgermeister und Herr Kreßner Gespräche mit BI und OB an, um nach Möglichkeit eine Bedarfsampel realisieren zu können. Die erforderliche Investition sollte nach Auffassung des Bürgermeisters möglich sein. Zudem liege die Absicherung der Gehwege bei der Stadt und man wolle prüfen, ob hier kurzfristig Verbesserungen möglich sind.

**Auf Antrag des OB-Mitglieds Helmut Herbort beschließt der OB einstimmig, die BI bei ihren Bemühungen zu unterstützen.**

**Zu 4.:** Der Vorsitzende berichtet, dass über die Jahre am **Feuerwehrhaus Schaden durch Feuchtigkeit** entstanden sei. Grund hierfür sei die unsachgemäße Ableitung des Oberflächenwassers vom Brückendamm/Bahnhofstraße/L3238 über die Straßenabläufe und die Böschung auf das Feuerwehrgrundstück. Besonders deutlich sei dies bei einem Starkregen am 20.06.2023 geworden, als das Grundstück teils überflutet wurde. Während Hessen Mobil nach einem Ortstermin einen Entwässe-

rungraben an der Grundstücksgrenze zur Böschung vorschlug, bevorzugte die Liegenschaftsverwaltung der Stadt eine Lösung im Tiefbau mit Verrohrung über die gesamte Grundstückslänge mit Anschlüssen der Straßenabläufe. Als dritte Möglichkeit komme eine Öffnung des Gehweges der Straße und eine Verrohrung mit Anschluss der Abläufe in Betracht. Bei allen drei Varianten ist ein Anschluss an das Kanalnetz nötig.

Auf einen konkreten Plan wird noch gewartet, während beim letztjährigen Dorffest der Feuerwehr ein erneuter Starkregen die Dringlichkeit der Angelegenheit verdeutlichte.

## **Zu 5.: Verschiedenes**

**5.1 Förderprogramm zur Lärmreduzierung** der Deutschen Bahn. Betroffene Hauseigentümer wurden angeschrieben und haben die Möglichkeit, sich den Einbau von Lärmschutzfenstern mit bis zu 75% bezuschussen zu lassen. Vor einer Bewilligung bedarf es einer Inaugenscheinnahme des Objekts.

Aus dem Publikum kommt die Frage, ob denn der seit Jahren diskutierte aktive Lärmschutz entlang der Bahnstrecke (Lärmschutzwand) auch noch zur Rede steht. Dies gestaltet sich nach Erkenntnissen Helmut Herborts schwierig, da das Errichten einer Lärmschutzwand auf dem hohen Bahndamm einen zu großen Aufwand erfordere. Stattdessen sei man auf den passiven Lärmschutz (Förderprogramm für Lärmschutzfenster) ausgewichen.

**5.2** Bernd Dörbaum vom Kirchenvorstand meldet sich aus dem Publikum zu Wort und weist darauf hin, dass im Herbst **Kirchenvorstandswahlen** stattfinden. Da nicht alle KV-Mitglieder erneut kandidieren, wirbt er dafür, dass Interessierte sich zur Wahl stellen. Die Kirchengemeinde sei auf engagierte Mitglieder angewiesen, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können. Insbesondere die Unterhaltung der Immobilien sei sehr problematisch, so stehen für Gertenbach sowohl das Pfarrhaus als auch das Gemeindehaus „auf rot“.

**5.3 200 Jahre Gastronomietradition** bei der Familie Wolf, zum Jubiläum findet am 14.06.2025 ein Tag der offenen Tür im Hotel Garni Wolf statt.

**5.4 Die Linde an der Hübenthaler Str./Bahnhofstr.** musste wegen schweren Pilzbefalls und Holzfäule gefällt werden, die HNA berichtete am 26.02.

**5.5** An der Albshäuser Str./Zum Allenbach wurde **Baum-/Strauchschnitt abgelagert**. Nach Auskunft des Baubetriebshofes der Stadt wurde dort kein Schnitt vorgenommen, es ist also von illegaler Entsorgung auszugehen.

**5.6** Der schon länger anstehende/vereinbarte **Grundstückstausch** zwischen Mario Ussia und der Stadt am Bolzplatz Abshäuser Str. ist noch immer nicht vollzogen.

**5.7 Ausbau Untere Mühlenbergstraße.** Hierzu zitiert Lothar Heuckerth die Stadtverwaltung: „Man muss erstmal schauen, wie die Sache weiter verfolgt wird. Es muss eine Kostenschätzung und Vorplanung geben. Ob das Projekt umgesetzt wer-

den kann, ist abhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Stadt“. Und weiter in der Excel Tabelle: „Der Ausbau ist für 2026 vorgesehen“.

**5.8** Der **Feuermelder am DGH** ist demontiert, die Sirenensteuerung wurde auf digitale Funksteuerung umgestellt. Hierzu ergänzt Fabian Zindel aus dem Publikum, dass künftig der monatliche Probealarm von einer Minute auf wenige Sekunden reduziert wird.

**5.9** Der **Glasfaserausbau** wird nach der Winterpause weitergeführt.

**5.10** Für die Sanierung der Sandsteinmauer wird die **Bahnhofstr.** ab der Einfahrt zur Schreinerei Ebel ab 10.03. für voraussichtlich einen Monat **gesperrt**. Während in der Facebook-Meldung der Stadtverwaltung von einer „vollständigen Sperrung für den gesamten Verkehr“ die Rede ist, erklärte die Ordnungsverwaltung auf Anfrage des OB, dass der Fußgängerverkehr von der Sperrung nicht betroffen ist.

**5.11** Auf Nachfrage von OB-Mitglied Helmut Herbort erklärt der Bürgermeister, dass zum geplanten Errichten eines **Mobilfunkmastes** zwischen Gertenbach und Albshausen auch der Stadt noch keine detaillierten Erkenntnisse vorliegen.

Weitere Themen kommen nicht zur Sprache, der Ortsvorsteher schließt die Sitzung um 21:13 Uhr

(Lothar Heuckeroth)  
Vorsitzender

(Matthias Ullrich)  
stv. Vorsitzender und Schriftführer